

# Bewerber fliegt mit Fake-Lehrabschluss auf

von P. Michel - Auf ausländischen Websites sind Fake-Lehrabschlüsse nur einen Klick entfernt. Ein Schweizer Bewerber ist nun aufgefliegen. Der Bund reagiert.

ein aus i und 60'000 Lernende können jährlich nach erfolgreichem Lehrabschluss stolz ihr Diplom abholen. Auf den roten Umschlägen der Fähigkeitszeugnisse und der Berufsatteste prangt das Schweizerkreuz, im Innern des Büchleins sind auf einem Papier mit verschiedenen Wasserzeichen der Lehrberuf und der Lehrbetrieb sowie auf einem separaten Blatt die Noten aufgeführt.

Begehrt sind diese Diplome auch bei jenen, die sie gar nicht haben dürften: Das Dienstleistungszentrum für Berufsbildung und Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung SDBB warnt in seinem aktuellen Newsletter vor gefälschten Lehrabschlusszeugnissen. Es sei ein Fall bekannt, wonach sich eine Person mit einem gefälschten Diplom beworben habe. Erstellt worden sei das Fake-Diplom mithilfe einer ausländischen Website, die entsprechende Vorlagen und Abfüllmasken zur Verfügung stelle.

Sind Sie als Firma von Fake-Diplomen betroffen? Melden Sie sich.

Zum Formular

## Ein Fähigkeitszeugnis für 9,99 Dollar

Tatsächlich lassen sich entsprechende Zeugnisgeneratoren im Netz mit wenigen Klicks finden. Eine US-Firma bietet beispielsweise für 9,99 Dollar «Reproduktionen nach aktueller Vorlage» für EFZ-Zeugnisse an. Alle nötigen Felder sind vorhanden: Notenausweis, Daten zum Lehrbetrieb, Leerräume für Unterschriften. Auch an praktischen Tipps mangelt es nicht: Der Anbieter empfiehlt leicht gelbliches 120-Gramm-Papier.

Ob der Bewerber, der beim Bund mit einem Fake-Zeugnis aufgefliegen ist, sein Diplom mit Hilfe der US-Seite erstellt hat, möchte das SDBB aus Angst vor Nachahmern nicht bestätigen. «Unser Ziel ist die Sensibilisierung der Betriebe durch die Warnung im Newsletter», sagt Stefan Krucker, Leiter Kommunikation beim SDBB. Sicher ist: Der Bewerber muss mit rechtlichen Konsequenzen rechnen. Das Fälschen von Ausweisen ist ein Offizialdelikt, das bis mit bis zu drei Jahren Freiheitsentzug bestraft wird.

## Anzahl echter Diplome wird abgezählt

«Die echten Ausweise haben im Unterschied zu den gefälschten ein Wasserzeichen mit Schweizerkreuzen in unterschiedlicher Grösse», erklärt Krucker. Das Recht zur Benutzung des Wasserzeichens liege weltweit allein beim SDBB, das von Bund und Kantonen finanziert wird. «Für Druck und Vertrieb ist eine von uns beauftragte Druckerei zuständig», so Krucker. Dort gälten spezifische Sicherheitsmassnahmen: «Die gedruckten Ausweise werden genau abgezählt, sämtliche Makulaturen werden vernichtet, die Lagerung erfolgt in einem geschützten Bereich und die Auslieferung erfolgt nur gegen Unterschrift.»

Arbeitgebern oder Ausbildungsanbietern, die Zweifel an der Echtheit eines Zeugnisses hätten, das ja meistens als Fotokopie oder Scan eingereicht werde, rät Krucker: «Sie sollten die Echtheit anhand des Originaldokuments überprüfen, beispielsweise anlässlich des Vorstellungsgesprächs.»

## Kaum Massnahmen gegen Anbieter möglich

Gegen ausländische Anbieter von Fake-Zeugnissen können der Bund oder betroffene Firmen kaum aktiv werden. «Die internationale Rechtshilfe in Strafsachen ist aufwendig, und allenfalls handelt es sich je nach Land nicht einmal um eine

### Das tun Firmen gegen Fake-Diplome

Die Schweizerische Post betont, dass man hauptsächlich interne Lehrabgänger weiterbeschäftige, wodurch die Fälschung von Lehrabschlusszeugnissen bei einer Weiterbeschäftigung «praktisch nicht möglich» sei. «Wenn wir externe Lehrabgänger anstellen, wird im Gespräch vertieft über den Ausbildungsabschluss gesprochen. Ebenfalls werden hier Zeugnisse überprüft, und es können Referenzen eingeholt werden», so ein Sprecher. Bei den Migros-Genossenschaften Zürich und Luzern heisst es, die per PDF eingereichten Unterlagen würden gut angeschaut. «Bei möglichen Auffälligkeiten würde das Original verlangt.» Würde man im Bewerbungsprozess eine Fälschung feststellen, würde die Kandidatur aus Vertrauensgründen abgelehnt. Anders wäre es bei bestehenden Mitarbeitern. Dort hinge der Entscheid von der Person ab. «Je besser das Verhalten, je besser die Leistungen und je länger im Unternehmen, desto eher würde es auf eine Verwarnung statt auf eine Kündigung hinauslaufen.»

Straftat», erklärt Rechtsanwalt Martin Steiger. Hinzu kommt, dass die Anbieter in ihren Geschäftsbedingungen geschickt jegliche Haftung ablehnen. Der US-Anbieter etwa hält fest, dass es sich um «Spasdiplome» handle, die «in juristischer Hinsicht weit entfernt sind von einer originalen Urkunde». Das Ausdrucken sowie eine weitere Verwendung erfolgten ausschliesslich in Eigenverantwortung des Kunden.

## Mehr Themen



### Diese Wohnungen gibt es für 1329 Franken

In der Schweiz kostet eine Mietwohnung im Schnitt 1329 Franken pro Monat. Je nach Region variiert aber der Komfort, den man für dieses Geld bekommt, stark.



### Grösste Biene der Welt taucht in Indonesien auf

Jahrzehntelang hat sie keiner mehr gesehen, doch nun gibt es wieder eine Sichtung. Forscher hoffen nun, mehr über die Wallace-Riesenbiene herauszufinden.



Anzeige

**CITROËN C5 AIRCROSS SUV**  
DER NEUE CITROËN C5 AIRCROSS SUV  
Ab CHF 209.- pro Monat

454 Kommentare

## Die beliebtesten Leser-Kommentare

- roger miller** am 18.02.2019 06:02  
511  
41  
► **na**  
na solche papiere sind nicht neues,möchte nicht sehen was für doktor titel und andere aus der EU nicht korrekt sind oder gekauft,kennen ja beispiele von gefälschten arbeiten.
- 
- Peter Meier** am 18.02.2019 06:02  
295  
21  
► **Bestrafen und registrieren**  
Wenn man diese Webseitenbetreibwr nicht Belangen kann, dann zumindest die Nutzer solcher illegalen Papiere. Diese zentral registrieren und Strafanzeige wegen Betrug, Urkundenfälschung und Vorspiegeln falscher Tatsachen. Mit Eintrag ins Strafregister.
- 
- Remo** am 18.02.2019 06:02  
232  
40  
► **Danke**  
Cool, danke für den Tipp :-)
- 

## Die neusten Leser-Kommentare

- martin** am 19.02.2019 14:53  
1  
1  
► **Gruss aus Thailand**  
huerä wichtig! ist doch egal ob ihr ein diplom habt oder nicht, arbeitet und geht mit der pension weg aus der schweiz :) z.b. nach Thailand...
- Dani S.** am 18.02.2019 21:59  
7  
6  
► **Funkionierte bei mir super**  
Weil ich die Abschlussprüfungen zum Sportlehrer nicht schaffte besorgte ich mir gefälschte Diplome und arbeitete damit 20 Jahre ohne Probleme in mehrere Sportschulen und habe auch jetzt wieder problemlos neue Stelle bekommen.
- Dr. MBA Bsc. Peter** am 18.02.2019 21:52  
8  
1  
► **Typisch Lehrabschluss**  
Tja man sagt ja, dass ein Lehrabschluss nicht mehr das gleiche ist wie früher.

0  
0 → **P. Erson** am 18.02.2019 21:12  
**Man kann schon, wenn man will**  
handelt es sich je nach Land nicht einmal um eine Straftat. Nun, die CH-Banken haben auch nicht gegen CH-Recht verstossen, sondern gegen US-Recht....sie alle wurden gebüßt. Man kann jeden gegen die eigenen Rechte einklagen und mit einem intl. Haftbefehl suchen lassen. Aber man muss es wollen. Und da liegt bei der CH der Hund begraben. Die CH-Justiz will einfach nicht

7  
0 → **Hitman47** am 18.02.2019 21:02  
...  
Ich könnte mir vorstellen das einer ein Fähigkeitszeugnis als Influencer bestellt hat und daher aufgefliegen wahr

↓ Alle 454 Kommentare